

GOTEK-Laufwerk

Das GOTEK-Laufwerk ist ein Ersatz für Diskettenlaufwerke. Es emuliert ein Disketten-Laufwerk, die Daten kommen dabei von einem USB-Stick.



Ich habe mein Laufwerk bei ebay für rund 17€ erworben (3.5,, USB Floppy Disk Drive Emulator Simulator For YAMAHA GOTEK Electronic Org). Man kann [jede GOTEK-Floppy-Variante](#) mit dem klassischen 34poligen Steckverbinder-Anschluss nehmen, die interne Schaltung ist immer gleich!

Bevor das Laufwerk unter CP/M genutzt werden, steht einmalig ein Flashen der Firmware an. Empfehlenswert ist [FlashFloppy](#). Diese OpenSource-Firmware unterstützt viele Diskettenimage-Formate sowie Hardwareerweiterungen und ist leicht konfigurierbar und updatebar.

Über die Gerätevarianten und viele Details kann man hier nachlesen:

<https://pixelnostalgie.de/2017/05/tutorial-gotek-sfr1m44-u100-k-usb-floppy-emulator/>

Firmware flashen

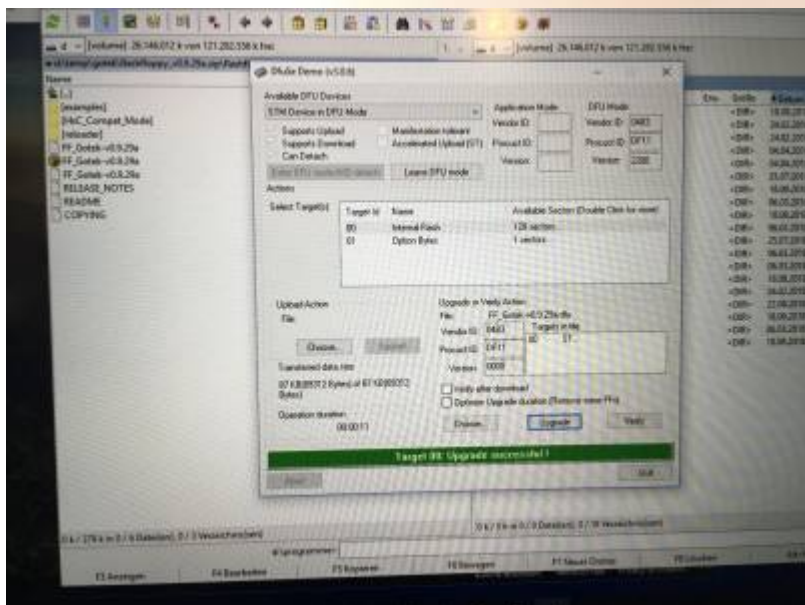
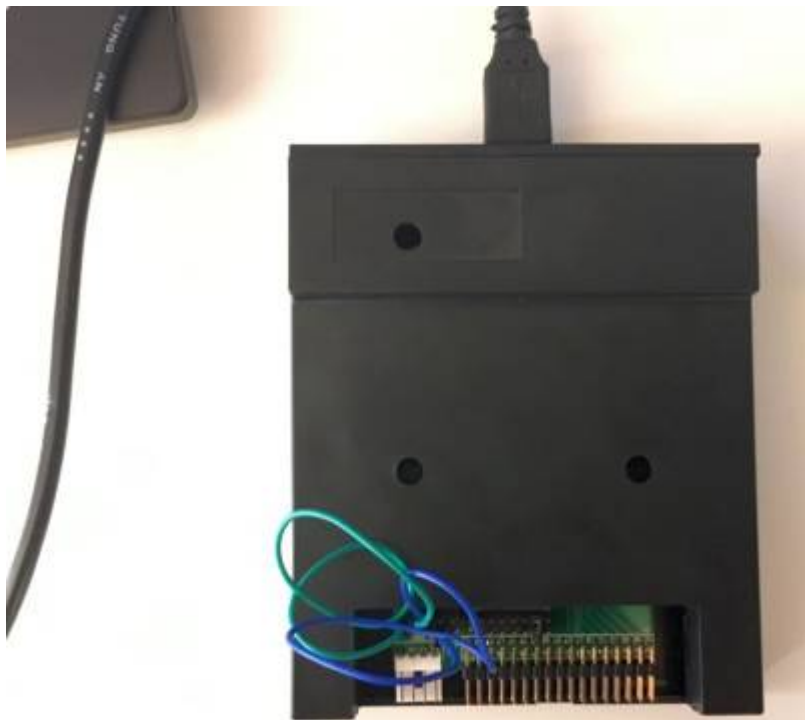
Zum Flashen der Firmware muss das Steckfeld über dem Stromanschluss eingelötet werden. Mehr ist nicht nötig!

Es gibt 2 Möglichkeiten zu flashen: Seriell oder per USB. Ich hab mich für die zweite entschieden.

Es werden zwei Verbindungen gesteckt (Boot-Mode und USB-Flash-Mode, s. <http://www.binarydevotion.com/?p=228>) Außerdem braucht man ein USB-A-A-Kabel (ich hab eins von einer alten USB-Festplatte). Das wird am USB-Frontanschluss angesteckt und auch am PC. Die Firmware zum Flashen (eine *.dfu-Datei) liegt im [Downloadpaket](#) von FlashFloppy. Geflasht wird mit dem Programm DFuseDemo von ST Microelectronics. Nach dem Flashen müssen die beiden Verbindungen wieder entfernt werden!

Der ganze Vorgang ist ausführlich auf [binarydevotion](#) beschrieben.

Wenn das Flashen erfolgreich war, zeigt das Laufwerk beim Anlegen der Betriebsspannung „F-F“ auf der Anzeige.



Einsatz am Z9001

Für den Z9001 ist ein Jumper auf S1 zu setzen. Die Diskettenimages werden im DSK-Format auf einem USB-Stick gespeichert.

Erfahrungen

Der USB-Stick kann direkt abgezogen werden; der CP/M-Computer muss nicht ausgeschaltet werden. Beim Anstecken eines USB-Sticks wird dieser neu analysiert und das erste Image gemountet.

Erweiterungen

Es bieten sich 2 kleine Modifikationen an:



- OLED-Display

die Auswahl der Image-Datei wird durch die Anzeige des Dateinamens deutlich erleichtert. Das Display wird einfach anstelle der 7-Segment-Anzeige angestöpselt. Die vorhandenen Kabel können gleich dafür genutzt werden.

- Lautsprecher

damit werden Floppy-Geräusche simuliert. Eine Piezo-Lautsprecher wird an den Anschluss-Pins „JB“ angeschlossen. Fertig!

s. <https://github.com/keirf/FlashFloppy/wiki/Hardware-Mods> und als Video <https://www.youtube.com/watch?v=-K31S2xqZlk> (ziemlich am Ende)

From:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/cpm/gotek?rev=1553009879>

Last update: **2019/03/19 15:37**

